

# SCHULPATENSCHAFTEN DURCH AUTOREN

## → Zielsetzung des Projekts

- Bilden und Stärken der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter. Dieses Ziel soll durch die den Unterricht ergänzende Zusammenarbeit von Schulen mit Autoren erreicht werden. Dabei geht es vor allem auch um die Motivation zum Lesen und Schreiben für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Sprach-, Ausdrucks- und Leseschwierigkeiten.

## → Projektformen

- Örtlich: Eine Schule – ein Autor
- Regional: Mehrere Schulen (bspw. Schulkooperationen) – ein Autor
- Landesweit: Mehrere Schulen - Autorengruppe

## → Zahl möglicher Projektteilnehmer

- Pro Stadt: 1 Schule
- Landesweit: 20 Schulen (Beides gilt für die Versuchsdauer! Später gilt: Nach Möglichkeit alle interessierten Schulen.)

## → Projektdauer

- Zunächst 1 Jahr im Versuchsstadium (Schul- oder Kalenderjahr?)
- Danach zeitlich unbegrenzt

## → Teilnehmende Schulformen

- ab Grundschule. Ansonsten gilt: Grundsätzlich alle interessierten Schulen

## → Mitwirkungsmöglichkeiten durch den Autor bei folgenden Projekten

- **Schreibwerkstätten** (ein-, mehrtägig, mehrwöchig, mehrmonatig, jeweils mit Einbau der Übergangsarbeiten in den Deutschunterricht)
- **Lesungen** (bspw. im Rahmen von Schulprojektwochen sowie normale doppelstündige Lesungen)
- **Repräsentationsveranstaltungen** durch die Schule

- **Kurzgeschichtenwettbewerb** (schulintern, Schulamtsbezirk, Oberschulamtsbezirk, landesweit) >>> sowohl vorbereitend als auch als Jurymitglied
- **Unterstützende Betreuung** von Schülerkleinstgruppen mit besonderen Sprach-, Ausdrucks- und Leseschwierigkeiten
- **Themenprojekte** (bspw. Krimi, Abenteuer-, Liebes- und andere Arten von Geschichten)
- **Lesewettbewerbe** (Unterstützung sowohl bei schulinternen Wettbewerben als auch bei in größerem Rahmen stattfindend.) Wichtig: Evtl. Abstimmen mit bereits eingeführten Wettbewerben dieser Art
  - ❖ **Anmerkung:** *Kommt es zu einer beständigen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Autoren, können die Teilnehmergruppen auf eine kreativ sinnvolle Größe begrenzt werden. Momentan besteht bei vielen Schulen der – verständliche – Wunsch, so viele Schüler wie möglich bei einer Veranstaltung teilnehmen zu lassen. Dies aus dem einfachen Grund, weil aus dem Schuletat nicht mehr Geld als für eine Veranstaltung pro Jahr verfügbar ist.*

#### → Projektvorbereitung: Schulen

- **Umfrage** an Schulen (Wer ist an Projektteilnahme interessiert? Durch die Begrenzung der Teilnehmerzahl und eine klare Kostenübersicht dürften sich genügend interessierte Schulen finden lassen.)
- **Ansprechpartner:** Die Schulen ernennen einen Ansprechpartner für das Projekt.
- **Projektanalyse:** Es sollte ein Fragebogen erstellt werden, der den an dem Projekt teilnehmenden Schule verdeutlicht, daß ihre Meinung und konstruktive Kritik erwünscht sind.)

#### → Projektvorbereitung: Autoren

- **Umfrage** bei Autoren (Wer ist an Projektteilnahme interessiert? Kostenfrage muß geregelt sein. Dies ist auch insofern wichtig, müssen die teilnehmenden Autoren doch zum einen entsprechend Zeit investieren, die für das berufliche Schreiben entfällt; zum anderen werden sie durch die Teilnahme auf andere schriftstellerische Verdienstmöglichkeiten verzichten müssen. Grundsätzlich könnte eine Orientierungsmöglichkeit das vom VS geforderte Mindesthonorar von 255 EURO + Reisespesen für eine doppelstündige Lesung sein.)

- **Kriterien** zu Autorenauswahl (Wie lange ist der interessierte Autor mit seiner Arbeit im Schulbereich aktiv? An welchen Schulen [GS, HS, RS usw.]? Allein mit Lesungen oder auch mit Schreibwerkstätten?)

→ Projektvorbereitung: Finanzierung – Anfragen bei:

- Banken/Sparkassen
- evtl. Stiftungen (Bertelsmann, Ravensburger, Stiftung Lesen, Stiftung Kreis-sparkasse, Bosch usw.)
- Fördervereine (bspw. Schulförderverein, Förderkreis dtsh. Schriftsteller)
- Rotary/Lions-Club
- Gemeinde
- Kultus-/Kunstministerium
- Oberschul-/Schulämter
- Ortsansässige Unternehmen (Industrie, Buchhandel...)
- Schulen
- Städte
- Zeitungen

→ Projektbetreuung

- Pädagogische Hochschulen (Lehrerausbildung)
- Universitäten
- Lehrerseminare
- Zeitungen

→ Außenwirkung/Öffentlichkeitsarbeit

- Presse (u.a. Veröffentlichung der Siegeregeschichten)
- Gemeindeblätter
- Schulzeitungen
- Lokale Jugendpublikationen
- Firmenzeitungen
- Verlage

→ Projektnachbereitung

- **Öffentliches Finale** des Kurzgeschichtenwettbewerbs (evtl. mit Einladung an die Schüler- und Elternvertretungen) mit entsprechender medienwirksamer Öffentlichkeitsarbeit
- **Projekt-** bzw. **Jahrbuch** (mit Abdruck der Siegeregeschichten aus KG-Wettbewerben; Porträts von einzelnen Schulen, Schülern oder Wettbe-

werbsgewinnern – Kriterien wären vorher festzulegen; Eindrücken und Anmerkungen der Teilnehmer; Ausblick in die Zukunft)

- **Analyse** (siehe oben: Fragebogenauswertung)

## WICHTIGER HINWEIS

Sollte Ihre Schule an einer Projektteilnahme interessiert sein, melden Sie sich bitte - schriftlich - bei mir:

Klaus Schuker  
Lilienstraße 5  
88276 Berg  
Fax: 0751-5574710  
E-Brief: Klaus.Schuker@t-online.de

oder

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Frau Ministerialrätin Kaschuba  
Schloßplatz 4  
70173 Stuttgart.

Diese Anmeldung ist unverbindlich, begründet andererseits aber auch keinen Anspruch auf Teilnahme gleich im ersten Jahr. Die Teilnahmemodalitäten werden und können erst näher bestimmt werden, wenn ein Überblick der interessierten Schulen vorhanden ist.